

5. PRAXISBEISPIEL: MULTIRELIGIÖSE GEDENKFEIERN IN EINER SCHULE

Im Folgenden werden zwei Beispiele einer multireligiösen Feier in einer Schule vorgestellt, bei denen Vertreter und Vertreterinnen beider Religionen in gleicher Weise beteiligt und verantwortlich sind. Die Einladung wird von der Schule ausgesprochen.

Die beiden Beispiele unterscheiden sich hauptsächlich im Blick auf ihren Anlass, der für die theologische und liturgische Bearbeitung weitreichende Konsequenzen hat.

Im ersten Fall (Modell 1) geht es um einen Unglücksfall (z.B. Verkehrsunfall oder Naturkatastrophe), im zweiten Fall (Modell 2) um ein Verbrechen.

Die beiden Modelle bieten beispielhafte Texte an. Es wird in jedem Fall notwendig sein, die Gestaltung der Feier und die einzelnen Formulierungen sorgfältig der je konkreten Situation anzupassen.

Modell 1

Anlass: Naturkatastrophe oder Verkehrsunfall

Beteiligte: Schulleiterin, evangelische Pastorin, Imam, Schülerinnen und Schüler.

Als Musik schlagen wir meditative Instrumentalmusik vor; sie lässt den Beteiligten Raum für eigene Gedanken.

Modell 1

Meditative Musik

Begrüßung (Schulleiterin)

(nennt den Anlass, stellt die Beteiligten vor)

Es ist gut, dass wir heute hier beisammen sind. Ich begrüße alle Schülerinnen und Schüler, die Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Pastorin N.N., Imam N.N. Gut, dass Sie heute bei uns sind.

Ein furchtbares Ereignis hat uns zusammengeführt. In xy sind bei einem schrecklichen Unglück xy Menschen ums Leben gekommen.

Wir sind schockiert; dieser Unfall/dieses xy hat uns die Sprache verschlagen. Wir haben zu Hause in den Familien, mit Freunden versucht, erste Worte angesichts des Geschehenen zu finden. In Euren Klassen habt ihr mit Euren Klassenlehrern darüber gesprochen.

Heute sind wir hier zusammen, um unsere Gefühle, Gedanken und Fragen auszusprechen und um der Toten zu gedenken.

Ich danke allen, die gekommen sind.

Warum wir hier sind – Klage

Pastorin

Wir sind ratlos und sehr betroffen. Umso wichtiger ist es, das wir mit unserer Hilflosigkeit nicht allein bleiben und sie nicht beiseite schieben. Wir bitten Gott, dass er uns in unserer Ratlosigkeit beisteht und hört.

Modell 1

Auch in der Bibel werden Menschen mit schrecklichen Situationen konfrontiert, mit Gewalt, Krankheit und Tod. In den Psalmen suchen Menschen nach Worten, die dieses Leid vor Gott bringen.

Mit Worten der Psalmen möchte ich beten und lade alle Christen dazu ein, es mit mir gemeinsam zu tun:
 Gott, ich weiß nicht, was ich denken und was ich tun soll. Ich suche einen Ausweg.
 Ich schreie zu Gott mit meiner Stimme, ich flehe zu Gott mit meiner Stimme, ich schütte meine Klage vor ihm aus, und zeige ihm meine Not. (Pause)
 Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst Du dich meiner an. Amen (*Psalm 142, 2–4*)

Imam
 Ich lade alle Muslime ein, mit mir zu beten
 O Gott, Herr der Menschen,
 Vernichter aller Schmerzen!
 Heile – denn Du bist der,
 der wirklich heilt.
 Es ist keiner da, der heilt außer dir!
 Denn da kann nichts vom Leid bleiben.
 (*aus der islamischen Tradition nach Anas ibn Malik*)

Meditative Musik

Gedanken zum Unglück / zur Katastrophe

Vier bis sechs Schülerinnen und Schüler (muslimisch, christlich) äußern ihre Gedanken zum Unglück.

Gedenken der Toten mit Symbolhandlung und Musik

Pastorin
 Wir wollen der Toten gedenken. Wir wollen ihre Namen nennen und im Gedächtnis bewahren.

Imam
 Wir wollen uns daran erinnern: Jeder Mensch hat vor Gott seine unverlierbare Würde.

Kommentar Hilfreich ist es, das Gedenken mit einer sichtbaren symbolischen Handlung zu verbinden: Das können Steine sein, die während der folgenden Musik von Schülern oder Schülerinnen nach vorne getragen werden. (*Diese Steine könnten nach der Gedenkfeier einen festen Ort in der Schule erhalten.*) Das kann – zumindest bei Toten aus der eigenen Schule – ein Bild des oder der Toten sein, das nach vorne getragen wird.

Vgl. zur Bedeutung der Symbolhandlung den Kommentar auf S. 30.



Imam
 Während der Musik tragen wir Steine/einen Stein nach vorn. Er soll ein sichtbares Zeichen unserer Erinnerung an den/die Toten sein.

Meditative Musik
Währenddessen tragen Schülerinnen und Schüler Steine nach vorn. Für jeden Toten einen.

Pastorin
 Während der Musik tragen wir ein Bild des/der Toten nach vorn. Wir wollen dem/den Opfern ein Gesicht geben.

Meditative Musik
Währenddessen tragen Schülerinnen und Schüler Bilder nach vorn.

Modell 1

Den Opfern einen Namen geben

Zwei, drei Sprecher/innen nennen die Namen

Alternativ oder ergänzend zur Nennung der Namen können Kerzen nach vorne gebracht werden. Schülerinnen und Schüler tragen Lichter nach vorne und stellen sie vor die Steine oder Bilder.

Gebet / Klage und Bitte

Pastorin

Gott, du hast den Menschen zu deinem Bild geschaffen und die Welt so schön gemacht. Betroffen fragen wir: Warum durfte so etwas geschehen?

Ach Gott, wir verstehen dieses Unglück/diese Katastrophe nicht. Wie konnte es so weit kommen?

Denkbar wäre hier als gesungenes christliches Gebet das Lied „Wie sollen wir es fassen?“ von Eugen Eckert auf die Melodie „Befiehl du Deine Wege“ (LebensWeisen, Liederbuch zum 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2005, Hannover 2005, Nr. 20)

Als Christinnen und Christen beten wir: Nimm dich unser an. Denn Du hast uns das Leben verheißen in deinem Sohn Jesus Christus, und uns Bewahrung und Heil zugesagt.

In großer Not richten wir unsere Augen auf dich. Wir erhoffen für die Toten, ihre Angehörigen und für uns selbst, was der Seher Johannes in seiner Offenbarung am Ende der Bibel aufgeschrieben hat: „Und Gott wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein ...“ (Offenbarung 21,7)

Imam

Ich lade die Musliminnen und Muslime ein, mit mir zu beten:

Gepriesen seist Du, Gott!

Dein ist das Lob, gesegnet ist Dein Name.

Und erhaben sind Deine Majestät und Größe!

Es gibt keine Gottheit außer Dir!

Gott! Vergib unseren Toten und den Lebenden,

unseren Jungen und unseren Alten,

unseren Frauen und Männern,

den Anwesenden von uns

und den Abwesenden!

Gott! Wen Du von uns am Leben lässt,

den lass ein Gottergebener sein!

Und wen Du sterben lässt,

den lass als Gottergebenen sterben.

Von Gott kommen wir

Und zu ihm kehren wir zurück.

(nach dem Koran, u. a. Sure 2: 156)

Meditative Musik

Bekenntnis der Schülerinnen und Schüler

Niemand soll allein sein in seinem Schmerz, keiner soll in seiner Trauer isoliert sein.

Wir wollen füreinander da sein, uns gegenseitig stützen und einander die Tränen trocknen ...

Dazu helfe uns Gott.

Stille

Modell 1

Gebet, Sendung und Segen

Pastorin

Ich lade alle Christinnen und Christen ein, mit mir zu beten:
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück.
Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (aus Psalm 23)

Vater unser im Himmel ...
Geht in diesen Tag im Frieden Gottes.

Gott geleite euch auf euren Wegen. Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. (alternativ: aaronitischer oder irischer Segen)

Imam

Koran, Sure 1

Gott, schütze uns mit Deinem Auge, das nicht schläft;
Stütze uns mit Deiner Stärke, die nicht wankt,
hilf uns mit deiner Macht, die nicht schwankt
erbarme dich unser durch deine Kraft,
o Erbarmer.

(Zain al-'Abidin, in: Annemarie Schimmel, *Dein Wille geschehe. Die schönsten islamischen Gebete*, Kander 1992, S. 16)

Meditative Musik

Modell 2

Anlass: Gewaltverbrechen, Attentat oder Terroranschlag

In den letzten Jahren gab es immer wieder verschiedene Anlässe: Attentat an einer Schule (z. B. 26. April 2002 Amoklauf in Erfurt), Terroranschlag (z. B. 11. September 2001)
 Beteiligte: Schulleiterin, evangelische Pastorin, Imam, Schülerinnen und Schüler.
 Als Musik schlagen wir meditative Instrumentalmusik vor;
 sie lässt den Beteiligten Raum für eigene Gedanken.

Modell 2

Meditative Musik

Begrüßung (Schulleiterin)

(nennt den Anlass, stellt die Beteiligten vor)

Es ist gut, dass wir heute hier beisammen sind. Ich begrüße die Schülerinnen und Schüler, alle Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Pastorin N. N., Imam N. N. Gut, dass Sie heute unter uns sind.

Ein furchtbares Geschehen hat uns zusammengeführt. In xy sind bei einem Amoklauf/Attentat/Anschlag xy Menschen ermordet worden/ums Leben gekommen.

Wir sind schockiert, diese Tat hat uns die Sprache verschlagen. Wir haben zu Hause in den Familien, mit Freunden versucht, erste Worte angesichts des Geschehenen zu finden. In Euren Klassen habt ihr mit Euren Klassenlehrern über die Tat gesprochen.

Heute sind wir hier zusammen, um unsere Gefühle, Gedanken und Fragen auszusprechen und um der Toten zu gedenken.

Ich danke allen, die gekommen sind.

Warum wir hier sind – Klage

Pastorin

Wir sind sehr betroffen und zutiefst ratlos. Darum ist es wichtig, dass wir mit unserer Hilflosigkeit nicht allein bleiben und sie nicht beiseite schieben. Wir bitten Gott, dass er uns in unserer Not beisteht und hört.

Auch in der Bibel werden Menschen mit schrecklichen Situationen konfrontiert, mit Gewalt, Krankheit und Tod. Besonders in den Psalmen suchen Menschen nach Worten, die dieses Leid vor Gott bringen.

Ich lade alle Christinnen und Christen ein, mit mir gemeinsam Worte aus Psalm 142 zu beten:

Gott, ich weiß nicht, was ich denken und was ich tun soll. Ich suche einen Ausweg.

Ich schreie zu Gott mit meiner Stimme, ich flehe zu Gott mit meiner Stimme,

ich schüttele meine Klage vor ihm aus, und zeige ihm meine Not. (Pause)

Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst Du dich meiner an. Amen. (*Psalm 142,2–4*)

Imam

Ich lade alle Muslime ein, mit mir zu beten.

O Gott, Herr der Menschen,

Vernichter aller Schmerzen!

Heile – denn Du bist der,

der wirklich heilt.

Es ist keiner da, der heilt außer dir!

Denn da kann nichts vom Leid bleiben.

(aus der islamischen Tradition nach Anas ibn Malik)

Meditative Musik

Modell 2

Gedanken zur Tat

Vier bis sechs Schülerinnen und Schüler (muslimisch, christlich) äußern ihre Gedanken zur Tat.,

Gedenken der Toten mit Symbolhandlung und Musik

Pastorin

Wir wollen der Toten gedenken. Wir wollen ihre Namen nennen und im Gedächtnis bewahren.

Imam

Wir wollen uns daran erinnern: Jeder Mensch hat vor Gott seine unverlierbare Würde.

Kommentar

Hilfreich ist es, das Gedenken mit einer sichtbaren symbolischen Handlung zu verbinden: Das können Steine sein, die während der folgenden Musik von Schülern oder Schülerinnen nach vorne getragen werden. *(Diese Steine könnten nach der Gedenkfeier einen festen Ort in der Schule erhalten.)* Für den Fall, dass Tote aus der eigenen Schule dabei sind, sollte ein Bild des oder der Toten dabei sein und nach vorne getragen werden.

Vgl. zur Bedeutung der Symbolhandlung den Kommentar auf S. 30.



Imam

Während der Musik tragen wir Steine/einen Stein nach vorn. Er soll ein sichtbares Zeichen unserer Erinnerung an den/die Toten sein.

Meditative Musik

Währenddessen tragen Schülerinnen und Schüler Steine nach vorn. Für jeden Toten einen.

Pastorin

Während der Musik tragen wir ein Bild der Toten nach vorn. Wir wollen den Opfern ein Gesicht geben.

Meditative Musik (alternativ)

Währenddessen tragen Schülerinnen und Schüler Bilder nach vorn.

Den Opfern einen Namen geben

Zwei, drei Sprecher/innen nennen die Namen der Ermordeten.

Alternativ oder ergänzend zur Nennung der Namen können Kerzen nach vorne gebracht werden.

Schülerinnen und Schüler tragen Lichter nach vorne und stellen sie vor die Steine oder Bilder.

Gebet / Klage und Bitte um Vergebung

Pastorin

Gott, du hast den Menschen zu deinem Bild geschaffen, zum Leben hast Du ihn berufen und ihm aufgetragen, die Welt zu bewahren und zu gestalten.

Betroffen fragen wir: Warum darf so etwas geschehen?

Warum werden Menschen Opfer von Gewalttaten?

Ach Gott, wir verstehen den Täter nicht. Wir verstehen einander (uns selbst) so wenig ...

Höre uns, Gott, was haben wir versäumt?

Wo bleiben wir mit unserer Schuld?

In der Stille können wir Gott das sagen, was uns beschwert, (wo wir an N.N. aus unserer Schule schuldig geworden sind.)

Stille

Pastorin

Gott, nimm dich unser an. Denn Du hast uns das Leben verheißen, in deinem Sohn Jesus Christus und uns Vergebung und Heil zugesagt. Gib uns Deinen heiligen Geist, den Geist der Versöhnung und der Liebe! Amen.

Modell 2

In großer Not richten wir unsere Augen auf Gott. Wir erhoffen für die Toten, ihre Angehörigen und für uns selbst, was der Seher Johannes in seiner Offenbarung am Ende der Bibel aufgeschrieben hat:

„Und Gott wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein ...“ (*Offenbarung 21,7*)

Imam

O Gott, Du weißt, was ich verberge und was ich offenkundig tue.

So nimm meine Entschuldigung an.

Du weißt, wessen ich bedarf; so gewähre mir, was ich erbitte.

Du weißt, was in meiner Seele ist; so vergib mir meine Schuld.

O Gott, ich bitte dich um solchen Glauben, dass er mein Herz fest umfasse, und um echte Gewissheit, damit ich weiß, dass mich nichts trifft, als was Du für mich geschrieben hast; und um Zufriedenheit mit dem, was Du für mich bestimmt hast, o Herr der Majestät und Macht.

O Herr, auf Dich vertrauen wir, und zu dir wenden wir uns voll Reue, und zu Dir geht unsre Reise. Unser Herr, mache uns nicht zur Versuchung für jene, die nicht glauben, und vergib uns, o unser Herr! Wahrlich, du bist der Mächtige und Weise.

(*Gebet Abrahams, Sure 60:4.5*)

Meditative Musik

Bekenntnis / Selbstverpflichtung der Schülerinnen und Schüler zu Recht und Verantwortung füreinander

Schülerinnen und Schüler formulieren selbst, zum Beispiel:

Wir wollen auf uns und unseren Umgang miteinander achten und bedenken, wie wir miteinander leben können. Wo Menschen zusammen sind gibt es Meinungsverschiedenheiten und Spannungen. Gerade deshalb wollen wir Konflikte offen und ehrlich ansprechen, bevor es zu spät ist.

Wir wünschen uns für uns und Andere:

Niemand soll allein und voller Hass sein.

Wir wollen uns für Frieden und Menschenwürde an unserer Schule einsetzen.

Dazu helfe uns Gott.

Stille

Gebet , Sendung und Segen

Imam

Ich lade alle Muslime ein, mit mir zu beten:

Gepriesen seist Du, Gott!

Dein ist das Lob, gesegnet ist Dein Name.

Und erhaben sind Deine Majestät und Größe!

Es gibt keine Gottheit außer Dir!

Gott! Vergib unseren Toten und den Lebenden,

unseren Jungen und unseren Alten,

unseren Frauen und Männern,

den Anwesenden von uns

und den Abwesenden!

Gott! Wen Du von uns am Leben lässt,

den lass ein Gottergebener sein!

Und wen Du sterben lässt,

den lass als Gottergebenen sterben.

Von Gott kommen wir

Und zu ihm kehren wir zurück.

(*nach dem Koran, u. a. Sure 2:156, alternativ: Sure 1*)

Modell 2

Pastorin

Als Christinnen und Christen beten wir gemeinsam mit den Worten Jesu:
Vater unser im Himmel ...

Gott geleite euch auf euren Wegen. Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. (alternativ: aaronitischer Segen)

Meditative Musik